

	Object:	Viadukt von Atrano
	Museum:	Stiftung Fürst-Pückler-Museum Park und Schloss Branitz Robinienweg 5 03042 Cottbus 0355-75150 info@pueckler-museum.de
	Collection:	Carl-Blechen-Sammlung der Stadt Cottbus bei der Stiftung Fürst-Pückler-Museum Park und Schloss Branitz
	Inventory number:	SFPM-CBS/81

Description

Der sichere wie eilige Pinselduktus erweckt den Eindruck einer vor Ort entstandenen Studie, die sich intensiv mit der Verteilung von Licht und Schatten auseinandersetzt.

Blechen geriet in Italien in einen Schaffensrausch, über 700 Skizzen aus diesen 14 Monaten sind erhalten. Aufgrund seiner italienischen Skizzen und den sich daran anschließenden großformatigen Gemälden wurde er 1831 Lehrer für Landschaftsmalerei an der Berliner Akademie.

Wie begeistert sich auch Theodor Fontane von solchen Skizzen zeigte, wird durch seine Aussage über die "Skizze zur Teufelsbrücke", angefertigt von Blechen um 1833, deutlich: "Eine merkwürdige Gabe des mit ein paar Strichen Festhaltens, des Erkennens und Treffens des charakteristischen Punktes in der Landschaft tritt einem aus all diesen Skizzen entgegen".

Basic data

Material/Technique:	Öl auf Papier auf Holz
Measurements:	HxB 17 x 22,5 cm

Events

Painted	When	1829
	Who	Carl Blechen (1798-1840)
	Where	

[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Schloss Branitz
[Relation to person or institution]	When	
	Who	Carl Blechen (1798-1840)
	Where	
[Relation to person or institution]	When	
	Who	Stiftung Fürst-Pückler-Museum Park und Schloss Branitz
	Where	

Keywords

- Italienreise
- Phantasiearchitektur
- Sailboat
- Sea
- Viaduct

Literature

- Rave, Paul Ortwin (1940): Karl Blechen : Leben, Würdigungen, Werk / National-Galerie. Berlin, Nr. 1134, S. 316
- Schneider, Beate (1993): Carl Blechen Bestandskatalog; Gemälde, Aquarelle, Zeichnungen, Druckgraphik. Leipzig, S. 38-39
- Streiter-Buscher, Heide (2019): Theodor Fontanes imaginäre Blechen-Sammlung. In: Stiftung Fürst-Pückler-Museum Park und Schloss Branitz (Hrsg.): "Am größten und genialsten ist er wohl in seinen Skizzen". Theodor Fontane und Carl Blechen.. Cottbus, S. 48